



Stadt
Soest



Klimaschutzaktivitäten der Stadt Soest

Ziele, Maßnahmen, eea-Prozess

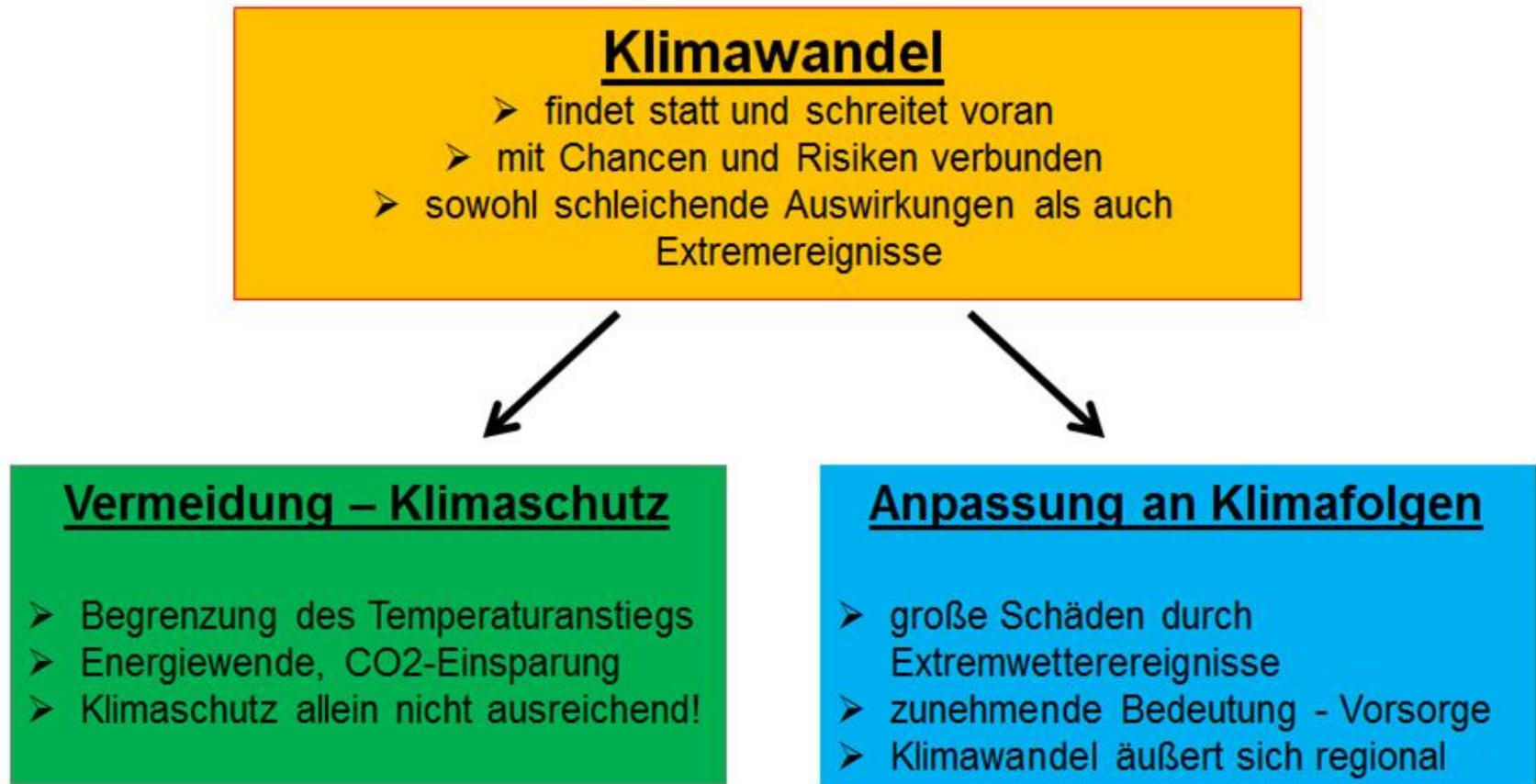
Klimaschutzaktivitäten der Stadt Soest

- **European Energy Award EEA (seit 2009)**
Energieteam, externer Berater, Energie-und klimapolitisches Handlungsprogramm
- **Integriertes Klimaschutzkonzept mit dem Kreis Soest (2011)**
interkommunaler AK Klimaschutzmanagement, gemeindeübergreifende Aktivitäten
- **Klima(folgen)anpassungskonzept (2016)**
interner Koordinator, kommunales Beratungsteam
- **Unterstützung und Beratung von Bürgern und zivilgesellschaftlicher Gruppen**
Aufbau eines Akteurs-Netzwerkes zur Verbesserung der Außen- und Breitenwirkung



Klimawandel

Umgang mit Klimawandel erfordert eine Doppelstrategie



Strategisches Zukunftsprogramm

Leitbild Klimaschutz (Ratsbeschluss 28.09.20216, strategisches Zukunftsprogramm)

Strategisches Ziel „Klimaschutz“:

- Klimaanpassung und Klimaschutz in der Stadt Soest sind nachhaltig betrieben

Handlungsziel Klimaanpassung:

- Die Stadt Soest betreibt eine vorrausschauende Anpassung an den Klimawandel, der sich trotz aller bisherigen Klimaschutzaktivitäten weiter fortsetzt. Die Ergebnisse des Klimaanpassungskonzeptes sind als Beratungs- und Handlungsgrundlage in die städtischen Planungsabläufe integriert.
- Handlungsziel Klimaschutz :
Der Klimaschutz bei Stadt und ihrer Tochtergesellschaft ist verbessert. Der eea-Prozess wird als Steuerungs- und Verifizierungsinstrument eingesetzt.





Europäische Energie- und Klimaschutzkommune

Stadt Soest

ausgezeichnet mit dem European Energy Award

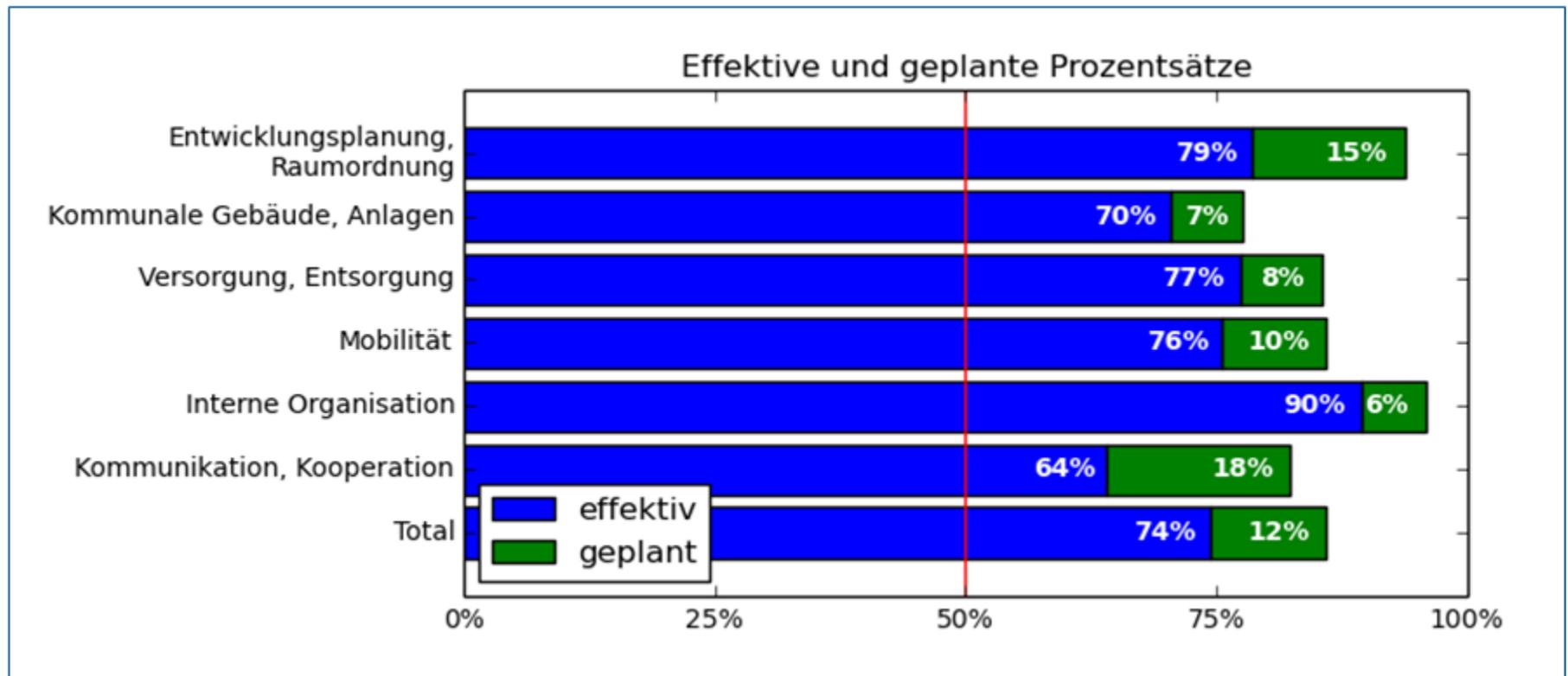


2015

EnergieAgentur.NRW
Klimaschutz made in nrw



eea-Handlungsfelder mit Zielerreichung





Maßnahmenplan 2018ff (EPAP)

Maß. Nr.	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Zeitraum (von)	Zeitraum (bis)
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung			
1.1.1	Festlegung verbindlicher Klimaschutzziele	2017	Sept. 2018
1.1.2	Evaluierung der Klimaziele	2013	laufend
1.1.3.	regelmäßige Fortschreibung der Bilanzierung	2015	laufend
1.1.4	Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts	2016	2017
1.1.4.	Erstellung eines zielgerichteten Maßnahmenplans Klimaanpassung	2017	2019
1.2.1	Prüfung Nutzungsmöglichkeiten Windenergie	2015	2017
1.2.1	Potenzialbetrachtungen zur Wärmewende in Soest	2017	2018
1.2.2	Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP)	2017	März 18
1.2.2	Erstellung eines aktuellen umfassenden Verkehrs- entwicklungsplans für das Stadtgebiet Soest	2014	Herbst 2016
1.2.2	Konzepterstellung "Mehr Freiraum für Kinder"	2017	04.2018
1.3.1	Energetische Quartiersanalyse eines ausgewählten Wohngebiets	2016	2017
1.3.1	Sanierungsmanagement im Quartier Gotlandweg	2018	laufend
1.3.1	Grundstückseigentümer verbindliche Instrumente/ Klimaschutzsiedlung	2017	laufend
1.3.1	projektbezogene energetische Vorgaben in der B- Planung (u. a. solar-energetische Optimierung)	2016	
1.3.1	Projekt "Energiekluge Dörfer" am Beispiel Ostönnen	2014	2015
1.3.1	Festsetzung Gründächer für die neue Wohnbebauung auf dem Areal der Adam-Kaserne	2017	2017
1.3.2	Klimaschutzsiedlung: Regelungen über städtebauliche Verträge	2015	2022
1.4.1	Überprüfungen der Einhaltung der Kriterien der Klimaschutzsiedlung(en)	2018	laufend
1.4.2	Beratungsoffensive für die energ. Quartierssanierung sowie Klimaschutzsiedlung	2018	laufend bzgl. Quartiersanierung

eea_Maßnahmen: Entwicklungsplanung- u. Raumordnung

Zukunftsorientierte Wohngebiete

Zukunftsorientierte Wohngebiete

Neubauggebiete: Klimaschutzsiedlung



Quelle: Frank Markiewicz, Architekt, Soest



Bestandswohngebiete „Wohnen mit Zukunft am Gotlandweg“



Für die Häuser im Gotlandweg steht eine umfangreiche Sanierung an. © Dabm



ee Maßnahmen: Kommunale Gebäudewirtschaft

Kommunale Gebäudewirtschaft

Neubauprojekte



Quelle: Stadt Soest

Energetische Sanierungen

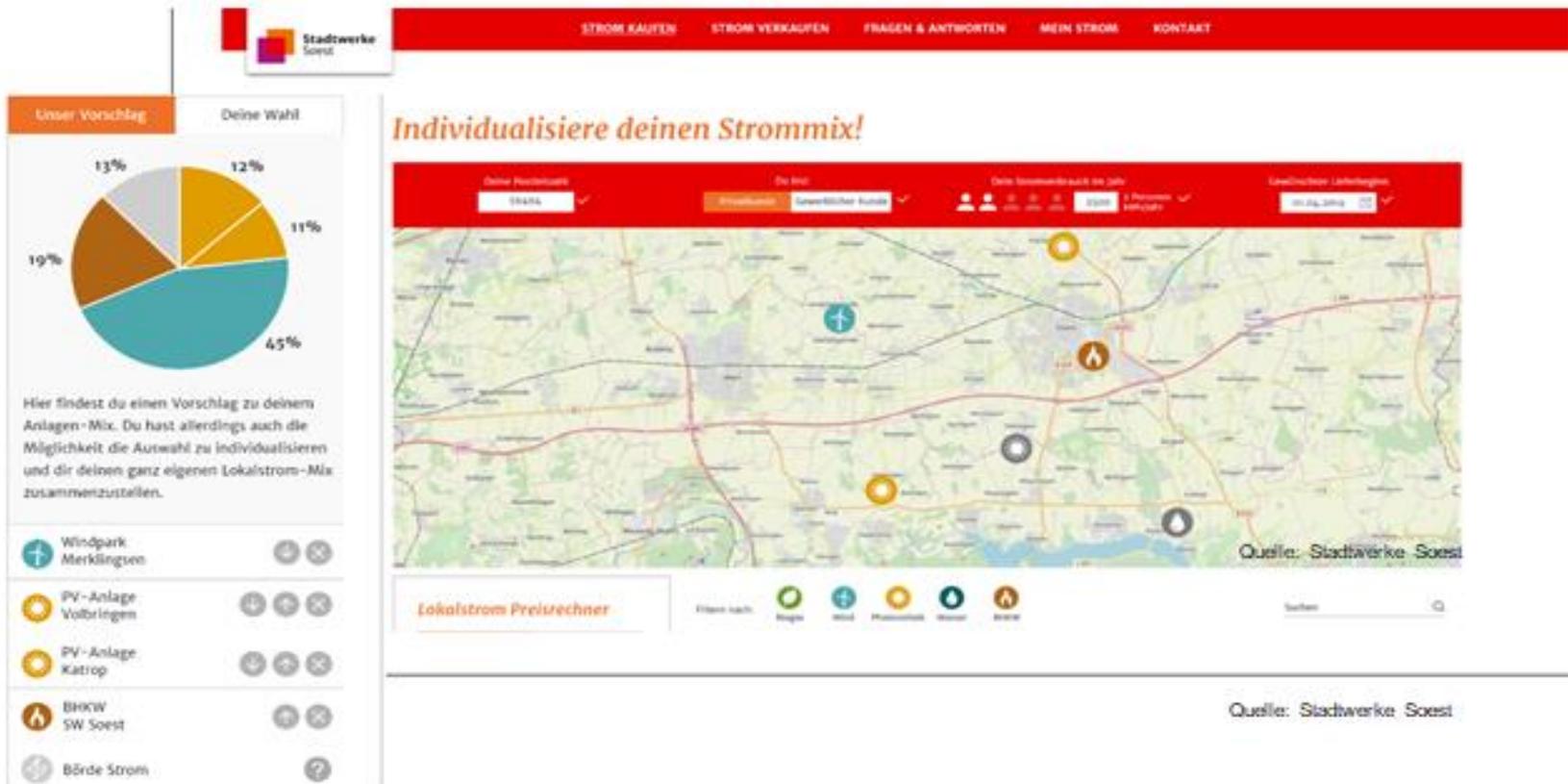


Quelle: Stadt Soest

eea Maßnahme: Stadtwerke Soest

Einführung Regionalstrom

Markteinführung geplant für das 3. Quartal 2019



Unser Vorschlag

Option	Percentage
Windpark Merklingsen	13%
PV-Anlage Volbringen	12%
PV-Anlage Katrop	11%
BHKW SW Soest	19%
Börde Strom	45%

Deine Wahl

Hier findest du einen Vorschlag zu deinem Anlagen-Mix. Du hast allerdings auch die Möglichkeit die Auswahl zu individualisieren und dir deinen ganz eigenen Lokalstrom-Mix zusammenzustellen.

Lokalstrom Preisrechner

Quelle: Stadtwerke Soest



eea-Maßnahme: Kommunikation, Kooperation

Zusammenarbeit mit Schulen

- **Seit 2002 Aufführung „Multivison“ zu verschiedenen Themen**
ca. 1200-1500 Schülerinnen und Schüler nehmen jeweils teil .
Mit Bildern, Videoclips und verschiedenen Visualisierungen werden Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen, die Klasse und die gesamte Schule vermittelt.
lokaler Bezug durch Akteure aus der Region
- **2012 Fair Future I Der ökologische Fußabdruck**
- **2015 Fair Future II Der ökologische Fußabdruck**
- **2018 „RedUSE über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“.**
- **Einzelprojekte mit Schulen z.B. Bio AG**



eea-Maßnahmen Kommunikation/ Kooperation Schulen



Auf dem Convos-Podium diskutierten (von rechts) Maria Kroll-Fiedler, die Umweltberatung Stadt Soest, Detlev Schmidt, Sprecher der Steuerungsgruppe Fair Trade Stadt, Hendrik Sauermann vom „Lebensgarten“ und , Harald Feine von den Stadtwerken. Biologe Stefan Simonis leitete die Diskussion. • Foto: Dahm

Ferienfahrt
ans
Mittelmeer

„Wir haben nur eine Erde“

Convos-Schüler diskutierten nach Filmvorführung / Tipp: Bio-Produkte nutzen



Umwelt auf dem Stundenplan: Schüler des Aldegrevener-Gymnasiums, der Hannah-Arendt-Gesamtschule und der Hansa-Realschule ließen sich in der Alde-Aula die Bildungskampagne „Fair Future II“ nahebringen. • Foto: Dahm

Leben auf zu großem (Öko-)Fuß

1500 Soester Schüler lernen gerade, wie gerechte Zukunft für die Welt aussehen kann



eea-Maßnahme
Kindergarten

- **Fortbildung für Erzieherinnen (Teilnahme fast alle Soester Einrichtungen)**
 - 2012 Energie erleben durch das Kindergarten Jahr**
 - 2015 Klimaschutz im Kindergarten**

Seit Jahren beteiligen sich die Kindergärten am Frühjahrsputz

Zur fachlichen Erweiterung bezüglich Abfallvermeidung, Abfallverwertung tourt das DUO Balloni alle drei Jahre mit einem Mitmachtheaterstück durch die Soester Kindergärten

Kindergärten stecken voller Energie

„Ein Königreich für die Zukunft“: Fortbildung für Erzieherinnen / Geschichten und Experimente

SOEST • Es ist für Kinder völlig normal, dass warmes Wasser aus der Wand kommt oder Strom aus der Steckdose. Energie umgibt uns den ganzen Tag und ist immer verfügbar, aber was ist Energie eigentlich genau?

„Ein Königreich für die Zukunft: Energieerleben durch das Kindergartenjahr“, so hieß es gestern bei der Fortbildung für Soester Erzieherinnen. Insgesamt 40 Mitarbeiterinnen aus fast allen Soester Kindergärten lassen sich unter der Leitung von Sylvia Ruhland vom Naturgut Ophoven bei Leverkusen vom Thema „Energie“ begeistern. Die Veranstaltungen werden durch die Energieagentur NRW und der Stadt Soest gefördert. Zusammen mit der Umweltberaterin Maria Kroll-

Fiedler sollen die Erzieherinnen lernen, wie den Kindergartenkindern Themen wie Umweltschutz und Energie spielerisch nähergebracht werden können.

Mit diesem Thema sollen sich schon die Kleinsten auseinandersetzen. „Energie für Kinder erlebbar machen und das mit allen Sinnen“, fasst Sylvia Ruhland zusammen. Durch Experimente und Geschichten soll Energie spannend und abwechslungsreich dargestellt werden. So steht der Wind beispielsweise vor Gericht – angeklagt für seine zerstörerische Kraft und verteidigt für seine Energie, die von den Windrädern genutzt wird.

Das Handbuch „Ein Königreich für die Zukunft: Energieerleben durch das Kindergartenjahr“ soll dabei künftig



Die Erzieherinnen näherten sich dem Thema Energie mit unterschiedlichen Ansätzen. • Foto: Dahm

die Erzieherinnen begleiten. Fantasievoll werden die Energieabenteuer mit dem Königskind Conni erlebt.

Ein weiterer Termin zur Fortbildung findet am kommenden Mittwoch, 7. März, statt, damit zukünftig mög-

lichst in allen Soester Kindergärten ein „energiereicher“ Kindergartenalltag gestaltet werden kann. • ck



Natur, Klima, Wetter und Abfall, das sind nur einige Stichpunkte der Themen, die gestern im Mittelpunkt einer Fortbildung standen. Die Frage lautete: „Wie können Kinder lernen, eine zukunftsfähige Welt eigenverantwortlich zu gestalten?“ • Foto: Dahm

„Klimaschutz ist kinderleicht“

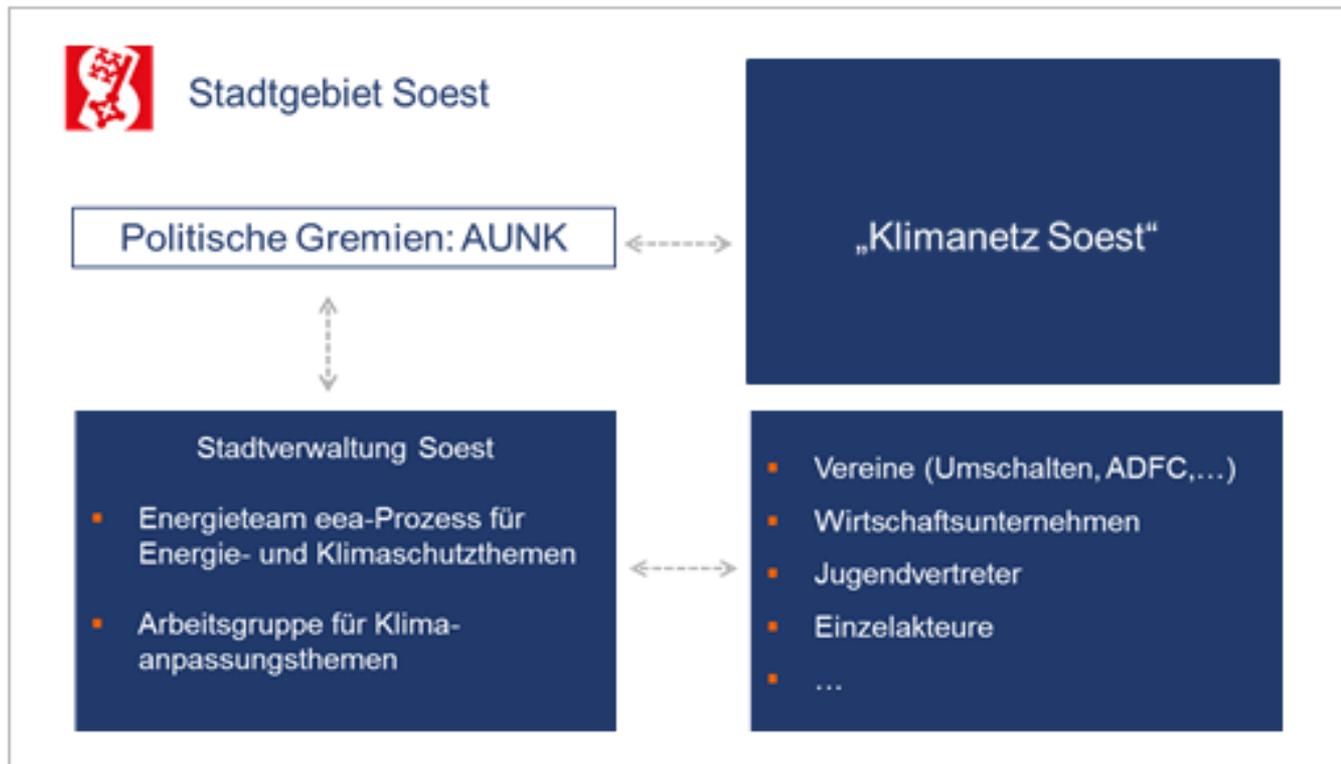


Elke Schmäcker und David Selle begeistern die Kinder des Kindergartens „Bunte Welt“ für den Umweltschutz • Foto: Dahm

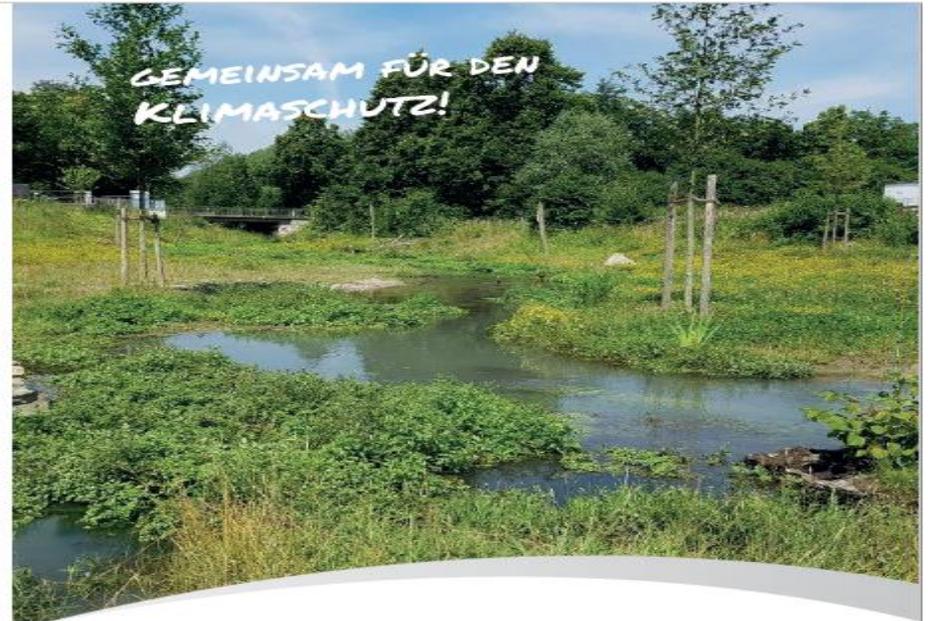
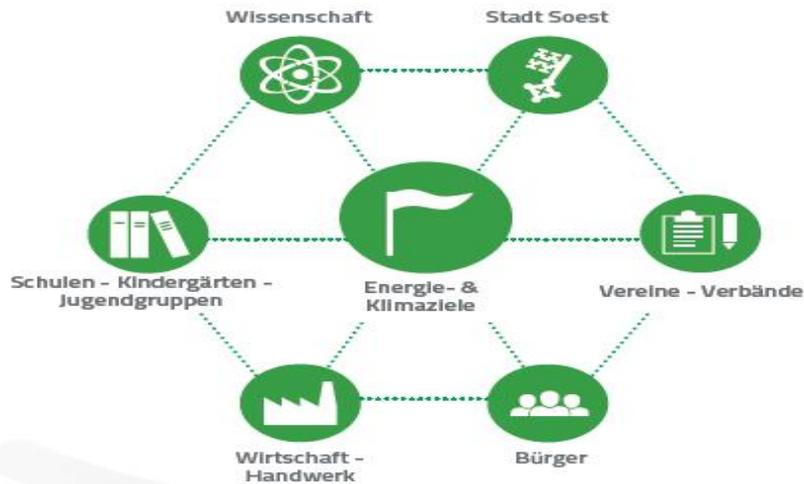


eea Maßnahmen: Kommunikation, Kooperation *KlimaNetzSoest*

Akteursnetzwerk „Klimanetz Soest“



Das KlimaNetz verbindet alle zivilgesellschaftlichen Gruppen der Stadt mit einem gemeinsamen Ziel!



Der **Startschuss** zum KlimaNetz fällt am **01.07.19**. Kommen Sie zur **Auftaktveranstaltung** in das Ardeyhaus und bringen Sie Ihre Beitrittserklärung gerne mit!
Ardeyhaus, Paradieser Weg 84, um 17 Uhr.

Wir präsentieren Ihnen die Energie- & Klimaziele der Stadt Soest. Wir wünschen uns, dass Sie Ihre Organisation, Ihr Anliegen & ggf. Ihre Klimaaktivitäten kurz vorstellen.

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Sprechen Sie uns an!**
KlimaNetz Soest

Tel.: 02921 103 3113 - 02921 103 3333



**AUFTAKTVERANSTALTUNG
MONTAG, 1. JULI 2019, 17 UHR
IM ARDEYHAUS**



Verbindliche quantitative Energie- und Klimaziele

Struktur Energie- u. Klimaziele



Klima-und Energieziele

2030 sektorübergreifende Energie- und Klimaziele für das Stadtgebiet Soest

Zielsetzungen

Absenkung des Endenergieverbrauchs um 18% bis 2030 und um 51% bis 2050, bezogen auf 2015

Absenkung der THG-Emissionen um 35% bis 2030 und um 84% bis 2050, bezogen auf 2015

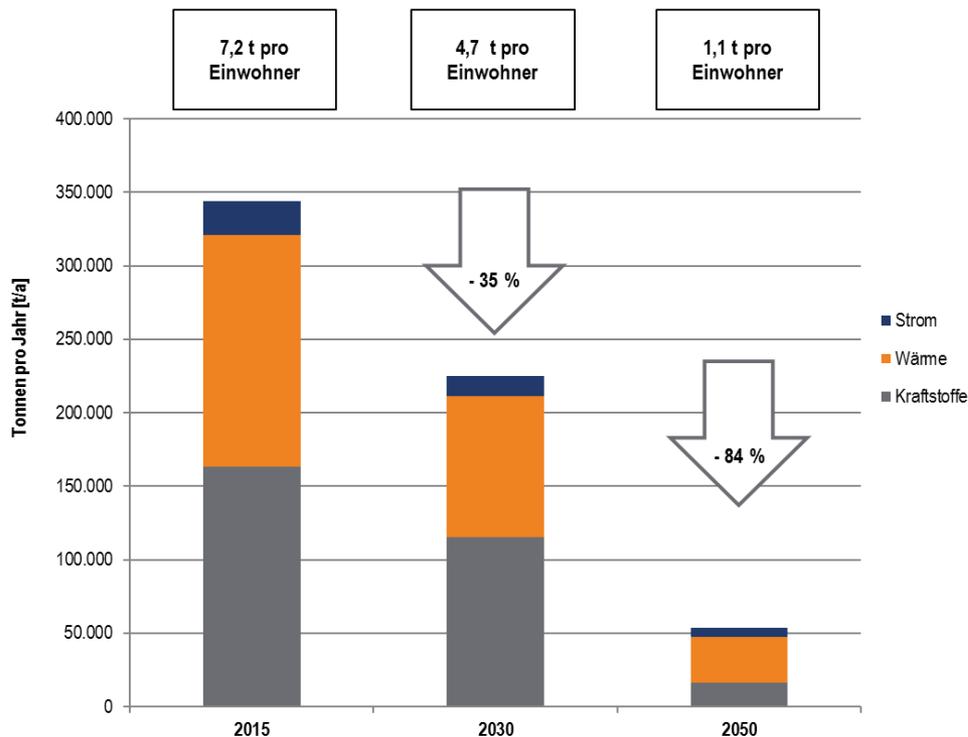
Erzeugung von 27% des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien im Stadtgebiet bis 2030 (2015: 16% aus PV, Biomasse und Wind)

[Quelle: Potenzialanalyse 2015 - Klimaschutz- und Versorgungsszenarien für die Stadt Soest]



Ergänzung Auszug Klimaschutz – u. Versorgungsszenarien für die Stadt Soest

Klimaschutzszenario:
Entwicklung der THG-Emissionen in der Stadt Soest (Erdgas aus fossilen Quellen)



Klimaschutzszenario – Annahmen

- 2 % Sanierungsquote
- Anstieg der Wärme aus Holzheizungen um 90 % bis 2030 bezogen auf den Ausgangswert 2015 und um weitere 65 % bis 2050 bezogen auf den Ausgangswert 2030 (→ Rate zur Entwicklung der Anzahl von Holzheizungen: BDH 2013, Alternativszenario A)
- Solarthermie: Steigerung des Ausgangswertes aus 2015 um eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von 10 % (→ Verdopplung der Steigerungsrate aus der Bilanz Soest);
- Umweltwärme: Steigerung des Ausgangswertes aus 2015 um eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von 80 % (→ Steigerung der bestehenden Steigerungsrate aus der Bilanz Soest);
- KWK: Steigerung des Ausgangswertes aus 2015 um + 10 % bis 2030 und um weitere + 12 % bis 2050 bezogen auf den Ausgangswert 2030 (Rate in Anlehnung BDH 2013, Trendszenario)
- Photovoltaik: Steigerung des Ausgangswertes aus 2015 um eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von 6 % (→ Verdopplung der bestehenden Steigerungsrate aus der Bilanz Soest); führt zu Anstieg des PV-Anteils auf 16 % (2030) und 27 % (2050) des max. ausgewiesenen Dachflächen-PV-Potenzials von 132.707 MWh/a Kreis Soest 2017)
- Windenergie und Biomasse werden nicht weiter ausgebaut

Teilziele Stadt Soest



Teilziele Stadt Soest

▪ Sektor Mobilität

Zielsetzung: Stärkung des Umweltverbundes

- Erhöhung Anteil ModalSplit „zu Fuß“ von 16 % (2011) auf 19 % im Jahr 2030
- Erhöhung Anteil ModalSplit „Fahrrad“ von 22 % (2011) auf 28 % im Jahr 2030
- Erhöhung Anteil ModalSplit „ÖPNV“ von 5 % (2011) auf 6 % im Jahr 2030
- Senkung Anteil ModalSplit „MIV“ von 58 % (2011) auf 47 % im Jahr 2030

[Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Soest, Szenario Klimaschutz 2030]

Zielsetzungen im Bereich „kommunale Gebäude“

- dauerhafter Bezug von zertifiziertem Ökostrom für alle kommunalen Gebäude
- Energieausweise aller städtischen Gebäude liegen im „grünen“ Bereich (2030)

■ **Sektor Stadtverwaltung**

Zielsetzungen im Bereich „Straßenbeleuchtung“

- dauerhafter Bezug von zertifiziertem Ökostrom für die Straßenbeleuchtung

- Ziele für 2025

IST 2017: durchschnittlicher Jahresverbrauch je Leuchte: 242 kWh/a

Ziel 2025: durchschnittlicher Jahresverbrauch je Leuchte: < 200 kWh/a

IST 2017: 53 % LED, 23 % Kompaktleuchtstofflampen, 23 % NAV,, 1 % Sonstige

Ziel 2025: > 75 % LED, < 23 % Kompaktleuchtstofflampen, < 2 % NAV & Sonstige

- Zwischenziel für 2020:

Jahresverbrauch in 2020: < 1.150.000 kWh/a

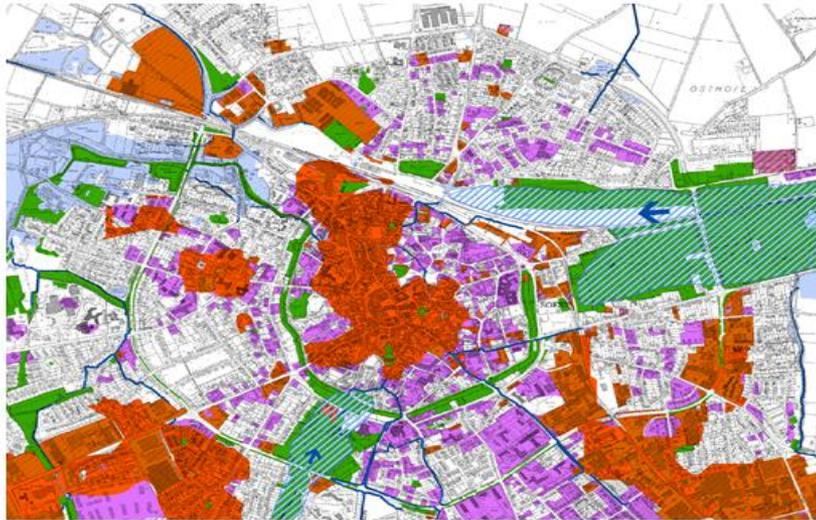
IST 2007: 2.862.000 kWh/a

IST 2017: 1.300.000 kWh/a

■ **Sektor Wirtschaft**

Zielsetzungen (der Stadtwerke Soest GmbH)

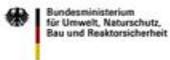
- ab 2018 jährlicher Zubau von PV-Anlagen im gewerblichen Bereich in einer Größenordnung von 600 kWp



Ruhr-Universität Bochum, Klimatologie
Dr. Monika Steinrücke; Denis Ahlemann, Steffen Schrödter

EPC, Eimer Projekt Consulting
Dr. Ulrich Eimer, Vera Bartolovic

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaanpassungskonzept für die Stadt Soest



Projektbearbeitung:

- Erfassung der klimatischen Ist-Situation
- Ermittlung der Belastungsgebiete
- Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit



Projektergebnis:

- Klimaanpassungskonzept für die Stadt Soest
- Handlungskarte Klimaanpassung Soest
- Katalog der Maßnahmensteckbriefe
- www.soest.de / Planen, Bauen, Umwelt / Umwelt-und Klimaschutz



Übergeordnetes Ziel Klimafolgenanpassung:

Schaffung einer wassersensiblen und hitzeangepassten Stadt von hoher Lebensqualität trotz Klimawandel

Teilziele des 1. Maßnahmenplan Klimaanpassung (2017-2019)

- Zur Begrenzung des Hitzeinseleffektes in der Altstadt ...
4 Maßnahmen
- Verbesserung der bekannten neuralgischen Örtlichkeiten bei Starkregen...
5 Maßnahmen
- Wirksame Klimaanpassungsmaßnahmen bei Neubauprojekten/Neuplanungen...
7 Maßnahmen
- Überprüfung des Bestands an baulichen Einrichtungen, Verkehrs- und Grünflächen der Altstadt ist auf klimaverbessernde Maßnahmen...
4 Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Notfallmanagement und Vorsorge
7 Maßnahmen
- Erweiterte Akteurs-Beteiligung - Integration zivilgesellschaftlicher Gruppen ab 2019 (KlimaNetzSoest)



Teilziel 3: „Klimaanpassung bei Planung und Neubau“

Alle zukünftigen Neubauprojekte/Neuplanungen sind so gestaltet, dass sowohl innerhalb als auch in der Umgebung der Fläche weder ein Hitzeinseleffekt (> 6 Grad) noch eine Überflutungsgefahr durch Oberflächenabfluss entstehen.

	Maßnahme	Zeitraum
3.1	Fördermöglichkeiten für Dachbegrünung sind überprüft	2018
3.2	Regenwasserrückhaltung / -speicherung an geeigneten Standorten prüfen und realisieren z.B. Objekt Kita Schwarzer Weg / ÜGWH Schwarzer Weg	2017
3.3	Luftleitbahnen und Frischluftschneisen zur Sicherstellung der Stadtbelüftung sind in der Bauleitplanung berücksichtigt.	laufend
3.4	Die Aspekte Klimaanpassung und Klimaschutz sind künftig ein Bestandteil der Bauleitplanung	laufend
3.5	Bei Planung und Neubau von Konzern-Immobilien wird regelmäßig die Berücksichtigung von Klimaanpassungsmaßnahmen geprüft.	laufend
3.6	Bei der Freiflächen- und Objektgestaltung sind möglichst helle Oberflächenmaterialien zu bevorzugen	laufend
3.7	Eine Entscheidungshilfe für die Verwendung von Stadtbaumarten ist erstellt (Klima-Arten-Matrix).	2018



Klimaanpassungskonzept Stadt Soest

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Stadt Soest nimmt die Herausforderungen des Klimawandels an und lässt von Klimatologen der Ruhr-Universität Bochum ein gesamtstädtisches Konzept zur Anpassung an die zu erwartenden Klimaveränderungen erarbeiten.

Das Projekt läuft vom 01.11.2014 bis 29.02.2016 und wird vom Bundesumweltministerium gefördert. <http://www.klimaschutz.de/>, <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>.



Messfahrzeug der Ruhr-Universität Bochum

Ansprechpartner

Ulrich Günther
Klimaschutzbeauftragter
Abt. Stadtentwicklung und Bauordnung

Informationen und Ergebnisse

- ➔ Projektbeschreibung
- ➔ Flyer
- ➔ Dokumentation Auftakt
- ➔ Dokumentation Workshop
- ➔ Dokumentation Abschlussveranstaltung
- ➔ Klimaanpassungskonzept Stadt Soest
- ➔ Handlungskarte Klimaanpassung
- ➔ Maßnahmensteckbriefe
- ➔ Sitzungsvorlage Maßnahmenplan Klimaanpassung
- ➔ Maßnahmenplan Klimaanpassung Stadt Soest 2017ff

Projektbeteiligte

Stadt Soest

Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum – Klimatologie

EPC Büro Ruhr

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

PTJ Projektträger Jülich

Nachhaltige kommunale Energiepolitik steht im Blickpunkt

European energy award

Seit 2009 nimmt unsere Stadt bereits an dem Projekt für nachhaltige kommunale Energiepolitik teil. Das auf europäischer Ebene entwickelte Programm mit dem Titel „European- Energy –Award“ (eea) beinhaltet ein ganzheitliches, umsetzungsorientiertes Managementsystem für einen kontinuierlichen Prozess **kommunaler Energie- und Klimaschutzarbeit**.

Um die Umsetzung der Maßnahmen kümmert sich seit mittlerweile 10 Jahren ein Team aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, **den städtischen Gesellschaften** und dem **Verkehrsunternehmen vor Ort**. Grundlage ist das sogenannte energiepolitische Arbeitsprogramm (Maßnahmenkatalog), das in sechs Handlungsfelder unterteilt ist. Ein externer Berater der energielenker Beratungen GmbH unterstützt den Energieprozess der Stadt Soest.

Zur Kontrolle der umgesetzten Maßnahmen wird ein jährliches internes Audit durchgeführt. Zur Überprüfung, ob die Kommune mit den realisierten Projekten die Qualitätsstandards für eine Zertifizierung mit dem European Energy Award erreicht hat, erfolgt die Prüfung durch einen externen akkreditierten eea Auditor.

Im November 2015 wurde die Stadt Soest zum zweiten Mal im feierlichen Rahmen zusammen mit 25 weiteren Kommunen in Aachen mit dem European Energy Award® **ausgezeichnet**. Für Juli 2019 hat sich die Stadtverwaltung für die Auszeichnung mit dem European Energy Award Gold® beworben.

Weitere Informationen zum eea® - Prozess finden Sie in den seitlichen Boxen.

Zusätzliche Informationen zu den Themen Klimaschutz und Umweltschutz finden Sie **hier**

Klimastrategie der Stadt Soest

→ **Klimastrategie**

Ergebnisse

EEA Abschlussbericht 2012 →

Maßnahmenkatalog 2015 ff →

EEA Abschlussbericht 2015 →

Maßnahmenkatalog 2018 ff →

ausgewählte Maßnahmen



Energie- und Klimaziele →



Co2 Bilanz 2015 →



Verkehrsplanung →



Straßenbeleuchtung →



Immobilienmanagement →





renaturierter Soestbach am ehem. Freibad (Überschwemmungsgebiet)





Stadt
Soest



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !